

Informationen zur Klimaschutzpolitik

Land: Nordrhein-Westfalen

Das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes in Nordrhein-Westfalen sieht bis zum Jahr 2020 eine Treibhausgasemissionsminderung um mindestens 25 Prozent vor. Bis zum Jahr 2050 sollen mindestens 80 Prozent weniger ausgestoßen werden, im Vergleich zum Basisjahr 1990. Für 2018 geht das Landesamt für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen nach vorläufigen Berechnungen von einer Fortsetzung des rückläufigen Trends der Treibhausgasemissionen in Nordrhein-Westfalen und einer Reduzierung um 28 Prozent im Vergleich zu 1990 aus.

Zur weiteren Absenkung der Treibhausgasemissionen hat die Landesregierung eine Reihe von Maßnahmen angestoßen:

- **Energieversorgungsstrategie:** Als Vorreiter beim Ausstieg aus der Kohleverstromung sollen die CO₂-Emissionen alleine bei der Kohleverstromung bis 2030 um bis zu 70 Prozent reduziert werden. Kernelemente sind ein zügiger Netzausbau, moderne Speichertechnologien, eine flexiblere Nachfragegestaltung, der Ausbau der Erneuerbaren Energien und die Nutzung von Gas als Brückenenergie.
- **Erneuerbare Energien:** Bis 2030 strebt die Landesregierung ein starkes Wachstum bei Erneuerbaren Energien an: So soll die vorhandene installierte Leistung auf 10,5 Gigawatt Wind und 11,5 Gigawatt Photovoltaik verdoppelt werden. Bis 2050 soll die Energieversorgung vorrangig über Wind, Photovoltaik, Gaskraftwerke in Kraft-Wärme-Kopplung, Geothermie und grünen Wasserstoff gesichert werden.
- **Energieforschung:** Aufbauend auf einem starken Energie- und Industriestandort treibt die Landesregierung mit einer Forschungsoffensive den Umbau des Energiesystems voran.
- **Treibhausgasneutrale Industrie:** Unternehmen und Wissenschaft erarbeiten in der Initiative IN4climate.NRW mit dem Land Strategien, damit die Industrie bis 2050 weitgehend treibhausgasneutral produzieren, ihre hohe Wettbewerbsfähigkeit erhalten und zusätzliches Wachstum schaffen kann.
- **Elektromobilität:** Um Treibhausgase im Verkehr zu reduzieren, setzt Nordrhein-Westfalen auf Elektromobilität, insbesondere auf Basis von Grünstrom. Mit dem Programm „progres.nrw – Emissionsarme Mobilität“ fördert das Wirtschaftsministerium Ladepunkte, Neufahrzeuge, E-Lastenräder und Beratungen mit 40 Millionen Euro im Jahr 2019.
- **Kommunaler Klimaschutz:** Die Landesregierung unterstützt Städte und Gemeinden. Ein Schwerpunkt sind Maßnahmen in den Sektoren Verkehr und Wärme. Dadurch werden zudem Luftschadstoffe reduziert und Haushalte durch Effizienzsteigerungen entlastet. Dazu hat das Land u.a. den Projektauftrag Kommunaler Klimaschutz.NRW ins Leben gerufen. Die ursprünglich dafür vorgesehenen Fördermittel wurden von 100 auf ca. 180 Millionen Euro erhöht.

Der Klimaschutzplan NRW soll zu einem Klimaschutzaudit fortentwickelt werden, mit dem Maßnahmen auf Effizienz und ihre Wirksamkeit überprüft werden.

Weitere Informationen unter:

<https://www.wirtschaft.nrw/klimaschutz>

<https://www.klimaschutz.nrw.de/>